

Kategorie: Vereine / Organisationen / Gemeinden

WE CREATE - WE CONNECT - WE SUPPORT

Projekträger: HOLON.art - Gemeinnütziger Verein zur Förderung von Kunst und Kultur



Ins Leben gerufen wurde der Verein HOLON.art in Oktober 2020 durch Eigeninitiative von den beiden Künstlerinnen Bianca Kiso und Mag. Danijela Bagaric

Für den Verein haben die zwei Künstlerinnen mit Hilfe eines regionalen Bauträgers (Akzent Immobilien) ein lange leerstehendes historisches Innenhofgebäude direkt am Welsler Stadtplatz innerhalb von 6 Monaten revitalisiert und zu einem multifunktionalen Ort der schönen Künste verwandelt. Mit einem eigenen Ausstellungsraum, einem Salon und mehreren Atelierplätzen wurde die Vision eines Ortes der Kunst, des Netzwerkens und der Realisierung neuer Visionen, vervollständigt.

Seit der Eröffnung im Mai 2021 haben die zwei Künstlerinnen mehr als 44 Künstler:innen aus 11 Nationen, in 11 Ausstellungen, über 170 Kunstwerke, gezeigt und zusätzlich 9 Musiker:innen eine Bühne geboten. Das alles ehrenamtlich und non-profit!

Das Konzept von Holon.art fundiert auf die Vision eine Gemeinschaft zu gründen in der sich der Ort und das Wirken des Vereines durch die jeweiligen Mitglieder dieser Gemeinschaft finanziert, frequentiert und befruchtet. Kunst und Wirtschaft zu vernetzen und Synergien zwischen Künstler:innen auf der ganzen Welt zu nutzen und diese ebenfalls miteinander zu verbinden, Präsentationsmöglichkeiten und Austauschprogramme oder Artist in Residency Ausschreibungen wird Kunst und Künstler:innen gefördert und unterstützt.

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaft setzt der Verein auf Unterstützung durch Privatpersonen und Unternehmen sowie Unterstützung durch die Stadt Wels um die Förderung spartenübergreifender Projekte von hoher künstlerischer Qualität und mit besonderen programmatischen Profilen zu ermöglichen. Ausstellungen werden neu, spannend und umfangreich in Szene gesetzt und jeweils in einem thematischen Kontext zusammengefasst. Internationalität ist ein wichtiger Punkt im Konzept, Künstler aus aller Welt sollen zu Gast sein und einen Blick über den Tellerrand sichern.

Seit der Eröffnung konnten sie weit über 1300 Besucher:innen verbuchen wobei sich die Öffnungszeiten auf zwei Tage pro Woche beschränken aber dafür bei freiem Eintritt.

Die Realisierung dieser Vision hat viel Mut, Ehrgeiz und Durchhaltevermögen und Teamwork gefordert, aber wenn Frauen zusammenarbeiten wird selbst das Unvorstellbare möglich!